

Ringgenberg

Schulort:	Ringgenberg	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Brienz	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Ringgenberg	Gemeinde 2015:	Ringgenberg
		Kirchgemeinde 1799:	Ringgenberg		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 272-273v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1622: Ringgenberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1622].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ringgenberg (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung von den Fragen über die Schule zu Ringgenberg

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
 I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Heist Ringgenberg ist ein Dorf oder Gemeind
 I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
 I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? heist die Kirch Gemeind Ringgen Bärge oder Agentschaft darzu gehören zwei Flecken; Goltz Weil und Niederied
 I.1.d In welchem Distrikt? distrikt Brintz
 I.1.e In welchem Kanton gehörig? Kanton Ober Land
 I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. die Entfernung der Heüßer vom Schulhaus haben nichts zu bedeuten
 I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Der namen deß Kleinen Fleckens heist Segj jn welchem sich 5 oder 6 Schul Kinder befinden
 I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
 I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Der namen deß Kleinen Fleckens heist Segj jn welchem sich 5 oder 6 Schul Kinder befinden
 I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
 I.4.a Ihre Namen. ist Goltz Weill vnd Nide Ried
 I.4.b Die Entfernung eines jeden. 1 Viertel stund vnd 1 halbestund
 II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? die Kinder sind in 3 Claßen abgetheilt

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Was in der Sull gelert wird ist Buchstabieren; Läsien außen lernen Singen schreiben
 II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? die Schull jm Winter ist alle Tag jm Sommer {3 stund} alle Wuchen eins jm Winter
 II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? tauret die Schul von Martini bis den 25 Merz 6 stund taglich
 II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Schul Bücher ist daß Namen Buch frag buch Psalmen Buch. 1 vnderwisbuch
 II.8 Machet der Schulmeister
 II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? jm Winter 6 st im Sommer 3 st

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
 III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? der Pfarrer vnd die Vorgesetzten Bei einem Vorgenomenem examen
 III.11.b Auf welche Weise?
 III.11.c Wie heißt er? Heinrich Weiß
 III.11.d Wo ist er her? Von Ringgen Berg
 III.11.e Wie alt? alt 48 Jahr
 III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? hat Familie und 3 Kinder
 III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? ist 16 Jahr schullerer
 III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? zu Ringen Bärge ist ein Landmann
 III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Neben der Schul jnder Kirchen Leßen vnd Vorsingen; neben dem wartet er seinen heüslichen gescheften ab
 III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Schull Kinder sint über haubt. 80
 III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) jm Winter Knaben 36
 III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Medchen 40
 jm Somer Knaben 20
 Medchen 25

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
 IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? ||[Seite 2] Hier ist ein geringer Schul Sekel
 IV.13.b Wie stark ist er? Sein Vermögen ist vngefer Von Capitall 500 kr.
 IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? Woher Fliet er es ist meistenß Vergabung der Verstobnen
 IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? ist ein besonderer Seckel
 IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? dieses kan ich nicht Versten
 IV.15 Schulhaus. ist eines in dem Dorf
 IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? deßen zustand gut geweßen aber durch die verschiedenen einqattierungen Verbößret worden
 IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	bisher die Gemeind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An barem Gelt b. Aus dem Schulsekel. 15 kr. c. aus dem Gemeindsekel 2 kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	d. aus dem Kirchensekel 1 kr. e. aus dem Spensekel 1 kr. vnd ein beliebiges Trinckgelt
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

dieses ist der aufrichtige Bericht Sogut ich in Weiß Bescheint Heinrich Weyß Schullmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 272-273v
Briefkopf	Beantwortung fon der Fragen über der Schull zu. Ringgen Berg
Transkriptionsdatum	04.12.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1622BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_272-273v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Weyß
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Ringgenberg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Brienz	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Ringgenberg	Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Ist Schulort?	Nein	Kirchengemeinde 1799	Ringgenberg	Gemeinde 2015	Ringgenberg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	634845				
Geo. Länge	172511				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ringgenberg (ID: 2169)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	36
Mädchen	25	40
Kinder	45	76
Kinder pro Jahr	80	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4097)

Name:	Weyß	Herkunft:	Ringgenberg
Vorname:	Heinrich	Konfession:	
Weitere Informationen		Im Ort seit:	
Alter:	48	Lehrer seit:	16 Jahren
Geschlecht:	Mann	Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Zivilstand:			Vorsänger
Hat er eine Familie?	Ja	Zusatzberuf:	Vorbeter
Anzahl Kinder:			Hausverrichtungen
Weitere Verrichtungen?	Ja		